Mystikum
115.
MYSTISCHE PLÄTZE
• Unheimliche Orte in Deutschland
• Schönbrunn – Die Quelle der Wiedergeburt
GO
Das kostenlose Internet-Magazin für Grenzbereiche des Wissens
September 2017

EDITORIAL & Index

Mystikum auf Facebook

Unheimliche Orte in Deutschland von Mike Vogler

Der Südwest-Kirchhof in Stahnsdorf gehört mit Sicherheit zu den schönsten Friedhofsanlagen Deutschlands. Seine großzügige Anlage als Waldfriedhof verleiht dem Ort einen fast einzigartigen Charakter. Seine Berühmtheit verdankt der Südwest-Kirchhof nicht zuletzt einer Vielzahl von prominenten Persönlichkeiten, die hier bestattet sind. Genannt seien an dieser Stelle …

Weiterlesen auf Seite 4

Schönbrunn – Die Quelle der Wiedergeburt von Reinhard Gunst

Die Geschichte des Geländes von Schönbrunn reicht bis in das späte Mittelalter zurück. Zu dieser Zeit war es unter dem Name Katterburg bekannt, wo neben Mühlen ebenso Wein- und Ackerbau betrieben wurde. Im Jahr 1576 kam das Gelände in den Besitz Rudolphs II, der aber wenig Interesse daran zeigte. Erst sein Nachfolger Kaiser Mathias hat das …

Weiterlesen auf Seite 25

Mystikum-News
von Mario Rank
Seite 17

Rüsselmops-Comic
von Reinhard Habeck
Seite 18

Maya-Kalender
von Cornelius Selimov
Seite 20

Spiritualität und mehr...
von Dr. Akuma Saningong
Seite 23

HeilSteine
von Eva Asamai Hutterer
Seite 33

Astrologie
von Sybille Mikula
Seite 36

UFO-Sichtung des Monats
von DEGUFO Österreich
Seite 39

SciFi-Filmtipp
von Roland Roth
Seite 40

Buch- und Filmtipps
von Osiris-Verlag
Seite 41

Mystikum-Vorschau
für Oktober 2017
Seite 43

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch Karl Lesina (Hrsg.) und das gesamte Mystikum-Team!

WERBUNG

MARTIN ZOLLER

Prophezeiungen

Wegweiser aus dem Universum

Zeit: 19:30 - 21:30 Uhr

20.September 2017
Marchtrenk, Trenk`s

21.September 2017
Altlengbach, Hotel Steinberger

22.September 2017
Graz / Hotel Novapark

23.September 2017
Pörtschach, Villi Kino

26.Oktober 2017
Sillian, Kultursaal

27.Oktober 2017
Bramberg, Lebensraum

Seminar:
Erkenne deinen Seelenplan mit Hilfe deiner Aura

28. - 29. Oktober 2017
Bramberg, Lebensraum

Info & Booking:
lebensraum.center

LEBENSRAUM
BUCHVERLAG · SHOP · EVENTS · SEMINARZENTRUM

WERBUNG

GABRIEL PALACIOS

Vorträge und Seminare

Vortrag:
Die Kraft Deiner Gedanken

Wie Du Dein Unterbewusstsein auf Erfolg programmierst

29. September 2017

Veranstaltungszentrum Lebensraum,
5732 Bramberg, Mühlbach 242

Wochenendseminar:
Praktische Einführung in die Hypnose

30. September - 1.Oktober 2017

Veranstaltungszentrum Lebensraum,
5732 Bramberg, Mühlbach 242

Ausbildung zum dipl. Hypnose-Coach PR & cert. Consulting Hypnotis

17. - 22. Oktober 2017

Veranstaltungszentrum Lebensraum,
5732 Bramberg, Mühlbach 242

Info & Booking:
lebensraum.center

LEBENSRAUM
BUCHVERLAG · SHOP · EVENTS · SEMINARZENTRUM

Mike Vogler

UNHEIMLICHE ORTE

IN DEUTSCHLAND

Der Südwest-Kirchhof in Stahnsdorf bei Berlin

Der Südwest-Kirchhof in Stahnsdorf gehört mit Sicherheit zu den schönsten Friedhofsanlagen Deutschlands. Seine großzügige Anlage als Waldfriedhof verleiht dem Ort einen fast einzigartigen Charakter. Seine Berühmtheit verdankt der Südwest-Kirchhof nicht zuletzt einer Vielzahl von prominenten Persönlichkeiten, die hier bestattet sind. Genannt seien an dieser Stelle der Industrielle Werner von Siemens und der Maler Heinrich Zille.

Bedingt durch die rasche Entwicklung der Hauptstadt Berlin entschloss sich der Stadtsynodalverband zu Beginn des 20. Jahrhunderts zur Errichtung von drei großen Friedhofsanlagen außerhalb der Stadt. Im Südwesten Berlins fiel die Wahl auf Stahnsdorf. Dort wurde 1902 für 1.044.000 Goldmark eine 156 Hektar große Wald- und Ackerfläche angekauft. Nach längeren Vorbereitungsmaßnahmen betraute man 1906 den Gartenbauingenieur Louis Meyer mit der Errichtung der Friedhofsanlage. Seine gelungene Gestaltung einer zweckentsprechenden Parkanlage unter Einbeziehung der vorhandenen Wald- und Heidelandschaft vermittelt den Besuchern bis heute ein einzigartiges Naturerlebnis, dass gleichzeitig ein würdiges Andenken an die Verstorbenen beinhaltet. Am 28. März 1909 konnte der Südwest-Kirchhof seiner Bestimmung übergeben werden. Die erste Beisetzung erfolgte am 8. April 1909. Um die vor den Toren der Stadt gelegene Friedhofsanlage für die Berliner attraktiver zu machen, wurde für 2.500.000 Goldmark eine 4,4 km lange Bahnstrecke mit Anschluss am Bahnhof Weißensee errichtet. Im Volksmund hieß die Strecke wahlweise bald Friedhofs-, Leichen- oder Witwenbahn.

Als gestalterischer Mittelpunkt der Friedhofsanlage entstand zwischen 1908 und 1911 eine im Stile der norwegischen Stabkirchen errichtete Kapelle. Als architektonisches Vorbild diente die Stabkirche Wang, welche der preußische König Friedrich Wilhelm IV. 1841 in Norwegen kaufte und im heutigen Karpacz im Riesengebirge errichten ließ.

Beliebtes Ausflugsziel

Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges erwarben die britische und italienische Regierung größere Flächen des Südwest-Kirchhofs, um Ehrenfriedhöfe für ihre in deutscher Kriegsgefangenschaft gestorbenen Soldaten anzulegen. Auf dem italienischen Soldatenfriedhof sind 1.650, auf dem englischen Teil 1.172 Militärangehörige beigesetzt.

Am 10. Juli 1928 wurde der elektrische S-Bahnbetrieb aufgenommen und an Sonn- und Feiertagen musste die Zugfolge verdichtet werden, da die Berliner Bevölkerung den Südwest-Kirchhof und die nähere Umgebung von Stahnsdorf mittlerweile zu einem beliebten Ausflugsziel erkoren hatte. Das brachte für den eher unbedeutenden Ort auch einen enormen wirtschaftlichen Aufschwung mit sich. In der Nähe von Bahnhof und Friedhof entstanden Gaststätten für Besucher und Ausflügler sowie Wohnhäuser für Eisenbahnbeamte und Friedhofsangestellte.

Im Zuge der geplanten Umgestaltung Berlins zur „Welthauptstadt Germania“ durch die Nationalsozialisten widerfuhr dem Südwest-Kirchhof eine großzügige Aufwertung. Auf Anweisung des Generalbauinspektors Albert Speer wurden mehrere Friedhöfe in Berlin geschlossen und bis 1940 etwa 15.000 Umbettungen vorgenommen. Den Zweiten Weltkrieg überstand die Friedhofsanlage in Stahnsdorf unbeschadet, doch nach der Teilung Deutschlands und dem Mauerbau im Jahre 1961 wurde es still um den Südwest-Kirchhof. Viele der kunsthistorisch wertvollen Grabmäler wurden ihrem natürlichen Verfall preisgegeben und es fanden nur noch wenige Beisetzungen statt. Engagierten Friedhofsmitarbeitern und Bürgern von Stahnsdorf gelang es, die zuständigen Behörden in der DDR davon zu überzeugen, den Südwest-Kirchhof als Flächendenkmal unter staatlichen Schutz zu stellen. So wurde sichergestellt, dass die einzigartige Friedhofsanlage als Kulturgut auch weiteren Generationen erhalten bleibt.

Der Soldatenfriedhof

Wenn sich der Südwest-Kirchhof heute auch in einem tadellos gepflegten Zustand befindet, ist ihm ein gewisser morbider Charme nicht abzusprechen. Leer stehende Grüfte und kopflose Grabstatuen vermitteln dem Besucher ein Gefühl von Unheimlichkeit. Es ist also nicht verwunderlich, dass es seit Jahrzehnten Gerüchte gibt, auf dem Südwest-Kirchhof spuke es. Speziell auf dem britischen Soldatenfriedhof soll es nicht mit rechten Dingen zugehen. Besucher berichten von einer bedrückenden Atmosphäre, die auf dem Friedhof herrscht. Bei besonders empfindsamen Menschen soll sich die vermeidlich beklemmende Atmosphäre derart auf die Psyche auswirken, dass sie das britische Areal fluchtartig verlassen. Manche Besucher, die für paranormales Phänomen besonders empfänglich sind, fühlen sich beobachtet, obwohl niemand in der Nähe ist. Beim Betrachten eines Grabsteins haben sie das Gefühl, jemand stehe genau hinter oder neben ihnen. Es heißt, das seien die Geister der gefallenen Soldaten, welche die Besucher mahnen wollen, das Andenken an ihren Tod in Ehren zu halten. Erstaunlicherweise sind vom italienischen Soldatenfriedhof keinerlei paranormale Phänomene bekannt.

Bei unserem Besuch des Südwest-Kirchhofs im April 2016 haben es sich meine Frau und ich natürlich nicht nehmen lassen, die vermeintlich paranormalen Phänomene auf dem britischen Soldatenfriedhof zu überprüfen.

Das schmiedeeiserne Tor des Friedhofs wird von zwei wuchtigen Torhäusern flankiert, in denen Register mit den Namen, Diensträngen und Lebensdaten der hier bestatteten Soldaten aufbewahrt werden. Im Mittelpunkt des Areals steht ein großes steinernes Kreuz, dass über die Gräber der Verstorbenen wacht. Im leichten Bogen stehen in mehreren Reihen beidseitig des Kreuzes die Grabsteine der britischen Soldaten. Auf jedem Grabstein sind der Name, die Einheit, das Sterbedatum und das Alter des Bestattenden verzeichnet. Insgesamt macht die gesamte Anlage einen

Perfekte Ausrichtung

sehr gepflegten Eindruck. Der Rasen ist kurz gemäht, die Grabsteine sind sauber und vor den meisten blüht eine Pflanze. Nach dem Betreten des Friedhofs bemerkte ich zunächst nichts von der vermeidlich bedrückenden Atmosphäre. Es war ein sonniger Frühlingsmorgen und lautes Vogelgezwitscher zu hören. Meine Frau fühlte nach dem Betrachten mehrere Grabsteine eine tiefe Traurigkeit. Angesichts der vielen Verstorbenen, die zum Teil kaum das zwanzigste Lebensjahr erreicht hatten, eine durchaus verständliche Reaktion. Auch mir ging das Schicksal der hier bestatteten Soldaten sehr nahe. Trotzdem konzentrierte ich mich auf den eigentlichen Grund unseres Besuches und wollte herauffinden, was es mit dem Beobachtetwerden auf sich hat. Ich durchschritt die Reihen der Gräber und richtete meine volle Konzentration immer wieder auf einzelne Grabsteine. Zu meinem Erstaunen konnte ich mich mit der Zeit des Gefühls nicht erwehren, dass ich tatsächlich beobachtet wurde. Zu erwähnen sei, dass sich meine Frau und ich zu diesem Zeitpunkt allein auf dem britischen Soldatenfriedhof befanden. Als realistisch denkender Mensch grübelte ich darüber nach, woher das seltsame Gefühl kam. Ich starrte immer wieder auf einen einzelnen Grabstein und schaute mich dann schnell um, aber da waren immer nur die anderen Steine, die mich „beobachteten“. Dann kam mir die Erleuchtung. Beim Gefühl des Beobachtetwerdens auf dem britischen Friedhof handelt es sich um eine subjektive Wahrnehmung. Die Grabsteine stehen in Reih und Glied, sind perfekt ausgerichtet. Zudem befindet sich auf jedem der Steine in einer kreisförmigen Aussparung das jeweilige Bataillonszeichen, was beim flüchtigen Hinsehen wie ein Gesicht wirkt. Es scheint unwillkürlich, als ob einen die Grabsteine anklagend oder mahnend anschauen. Meine Frau konnte dies allerdings nicht bestätigen, was also tatsächlich auf eine rein subjektive Wahrnehmung hinweist. Im Anschluss unseres Rundganges auf dem Südwest-Kirchhof unterhielt ich mich noch mit einem Friedhofsmitarbeiter, dem ich von meiner Wahrnehmung erzählte. Zu meiner Freude und Erstaunen bestätigte er meine Erkenntnisse. Er zeigte mir zudem eine Luftaufnahme des britischen Soldatenfriedhofs, welche die perfekte Ausrichtung der Grabsteinreihen auf den Besucher offenbarte. Egal wo man steht, es scheint, als würden einen die Grabsteine beobachten. Vielleicht hat der leitende Architekt die Anlage absichtlich so errichtet, um so die mahnende Atmosphäre aufrecht zu erhalten.

Der Koppenberg bei Hameln

Der unheimlichste Ort, den ich bisher besucht habe, ist der Koppenberg im Niedersachesen. Der Koppenberg gehört zum Mittelgebirgszug Ith und ist etwa 15 Kilometer von der Stadt Hameln entfernt. Jene Stadt ist für ihre Geschichte vom Rattenfänger von Hameln weltbekannt. Der Koppenberg spielt eine zentrale Rolle bei der Suche nach den historischen Wurzeln jener Sage.

Die Geschichte vom Rattenfänger dürfte den meisten Lesern geläufig sein, daher soll es hier nur eine kurze Zusammenfassung geben:
Im Jahre 1284 erschien in der Stadt Hameln ein wunderlich gekleideter Mann. Er trug einen bunten Oberrock und einen großen Hut, stellte sich den Stadtbewohnern als Rattenfänger vor. Den Hamelner Bürgern schien der Mann zunächst wie ein Gottesgeschenk, litt die Stadt doch schon seit Jahren unter einer Rattenplage. Schnell waren sich der Rat der Stadt und der Rattenfänger einig, dass jener für ein gewisses Entgelt die Ratten aus der Stadt vertreiben sollte. Sodann zog der Mann eine Pfeife hervor und begann eine einschmeichelnde Melodie zu spielen. Wie durch ein Wunder kamen aus allen Ecken der Stadt die Ratten hervor gekrochen und sammelten sich um den Pfeifer. Als jener glaubt, alle Ratten seien versammelt, marschierte er munter weiter spielend Richtung Weser. Am Ufer schürzte er seine Kleider und trat ins Wasser. Alle Ratten folgten ihm und ertranken jämmerlich. Was herrschte darauf für ein Jubel in der Stadt. Endlich war man von der Plage befreit.

Die Männer trugen den Rattenfänger auf ihren Schultern zurück in die Stadt, die Gastwirte reichten ihm reichlich Speis und Trank. Als der Pfeifer jedoch den Rat der Stadt aufsuchte und seinen gerechten Lohn einforderte, verweigerten ihm die Stadtväter die Bezahlung. Zu einfach schien ihnen die Beseitigung der Rattenplage, als dass eine Bezahlung von Nöten war. Zornig forderte der Mann sein Geld, doch die Stadträte brachten allerlei Ausflüchte hervor, worauf der Rattenfänger verbittert von dannen zog. Bald hatten die Hamelner Bürger den Vorfall wieder vergessen, waren nur froh, die Ratten los zu sein.

Dann geschah am 26. Juni 1284 das unvorstellbare Unglück. Der Rattenfänger erschien am Morgen des Johannes- und Paulustags erneut in der Stadt Hameln, nur hatte er es diesmal nicht auf Nager abgesehen. Alle Erwachsenen befanden sich zur Andacht in der Kirche, der Pfeifer hatte den Zeitpunkt gut gewählt. Er begann durch die Stadt zu spazieren, wobei er auf seiner Pfeife erneut ein wundersames Lied spielte. Diesmal waren es die Kinder, welche dem Mann folgten. Aus allen Teilen der Stadt kamen Kinder herbei, auch die fast erwachsene Tochter des Bürgermeisters gehörte dazu. An die 130 Kinder sollen es gewesen sein, welche der verlockenden Musik des Pfeifers folgten. Jener schritt durch das Osttor aus der Stadt heraus und alle Kinder folgten ihm. Am Kalvarienberg soll der Pfeifer dann mit den Kindern verschwunden sein, berichtet eine Augenzeugin, welche das Geschehen aus einiger Ferne beobachtet hatte.

Nur zwei Kinder kehrten in die Stadt zurück, weil sie den Anschluss verpasst hatten. Jedoch war eines blind geworden und konnte den Ort des Verschwindens nicht mehr zeigen. Das andere ward stumm und konnte nicht mehr von dem Erlebten erzählen. Das Wehgeschrei war groß in Hameln. Fast jede Familie hatte ein oder mehrere

Der Hamelner Kinderauszug

Kinder verloren. Die Hamelner Bürger suchten tagelang die Gegend um die Stadt ab, doch keines der Kinder wurde je wieder gefunden. Der betrogene Rattenfänger hatte seine Rache vollendet.

Literaturwissenschaftler haben inzwischen festgestellt, dass die Figur des Rattenfängers erst Mitte des 16. Jahrhunderts in die Sage eingefügt wurde. In allen früheren Versionen ist nur von einem Pfeifer die Rede, der zwar sonderbare bunte Kleider trug, dem aber noch nichts Dämonisches oder Unheimliches anhaftete. Über die Jahrhunderte hinweg wurde die Sage jedoch immer wieder neu erzählt, ausgeschmückt und schließlich mit der Gestalt des diabolischen Rattenfängers verwoben, die im gesamten deutschsprachigen Raum bekannt war.

Fakt ist, dass der sogenannte Hamelner Kinderauszug tatsächlich stattgefunden hat. Aus der „Lüneburger Handschrift“ vom 1430 wissen wir, dass am 26. Juni 1284 in der Stadt Hameln etwa 130 Kinder und Jugendliche spurlos verschwunden sind. Sie sollen einem bunt gekleideten Mann mit einer Pfeife aus der Stadt gefolgt sein. Es wird sogar eine Augenzeugin genannt, die Mutter des Dekans Johann von Lüde. Diesen Herren gab es wirklich, er starb im Jahre 1376. Es ist also durchaus möglich, dass seine Mutter im bewussten Jahr 1284 einen Vorfall beobachtete, der als der Hamelner Kinderauszug bekannt wurde.

Für die tatsächlichen historischen Hintergründe des Hamelner Kinderauszugs gibt es von wissenschaftlicher Seite mehrere Theorien. Verschiedene Historiker sehen in dem buntgekleideten Mann mit der Pfeife einen Werber, der auf Geheiß des böhmischen Königs Ottokar Siedler für die kaum besiedelte Mährische Pforte suchte.

Andere Gelehrte betrachten die Schlacht von Sedemünder am 28. Juli 1260 als Entstehung der Sage. Jener militärische Konflikt wurde zwischen einer Hamelner Bürgerwehr und den Soldaten des Mindener Bischofs Wittekind wegen Gebietsstreitigkeiten ausgetragen. Die Kampfhandlungen endeten mit einem desaströsen Ergebnis für die Hamelner Bürgerwehr. Die Mehrzahl der Männer wurde getötet, der Rest geriet in Gefangenschaft. Dieses verheerende Ereignis soll sich derart in das kollektive Gedächtnis der Menschen aus Hameln eingebrannt haben, dass daraus der legendäre Kinderauszug wurde.
Auch der Kinderkreuzzug von 1212 wird mitunter als historischer Ursprung der Sage betrachtet. Das erscheint meines Erachtens aber wenig glaubhaft. Der zeitliche Abstand ist zu groß, außerdem gab es für die Kinder und Jugendlichen von Hameln wenig Grund am Kinderkreuzzug teilzunehmen. Dieser war so etwas wie der „Aufstand der Armen“, die in Jerusalem die letzte Rettung für ihre Not sahen. Die wirtschaftliche Lage in Hameln war dagegen stabil, es bestand für die jungen Menschen also kein Grund, sich dem Kinderkreuzzug anzuschließen.
Eine äußerst interessante Theorie zum Verschwinden der Hamelner Kinder stellte der Heimatforscher Gernot Hüsam aus Coppenbrügge erst vor einigen Jahren auf. Im Zentrum seiner Betrachtungen liegt der bereits erwähnte Koppenberg. Auf dem Gipfel des Berges befand sich einst eine vorchristliche Kultstätte. Welchen Göttern unsere Vorfahren dort huldigten, ist nicht mehr bekannt. Aber die geheimnisvolle Aura, welche den Berg umgibt, machte ihn zweifellos zu einem wichtigen Zentrum

Eine gewagte These

uralter Naturreligionen. Die sogenannte Teufelsküche, ein Felslabyrinth unterhalb des Gipfels, war Zentrum des Kultplatzes. Einstmals befand sich hier auch eine Höhle für religiöse Zwecke, welche laut alten Aufzeichnungen just am 26. Juni 1284 durch einen Felssturz verschüttet wurde. Ein seltsamer Zufall!

Laut den Nachforschungen von Gernot Hüsam wurde der Kultplatz in der Teufelsküche auch lange nach der Christianisierung von Jugendlichen als Ort für archaische Feiern genutzt. Der Kultplatz war Jahrhunderte lang Ort der vorchristlichen Götterverehrung und ließ sich nicht ohne weiteres von den Kulten und Bräuchen der Bevölkerung trennen. Es war übliche Praxis der christlichen Missionare, Stätten der alten Religionen entweder für ihre eigenen Zwecke zu gebrauchen oder zu verdammen. Der Platz auf dem Koppenberg muss also von großer religiöser Bedeutung für unsere Vorfahren gewesen sein, wenn er von der christlichen Kirche mit ihrem größten Widersacher, dem Teufel in Verbindung gebracht wurde. Dem hiesigen Landesherren Graf von Spiegelberg waren die wilden Feste auf dem Koppenberg von jeher zuwider. Als guter Christ sah er es als seine Pflicht, dem heidnischen Treiben in der Teufelsküche Einhalt zu gebieten. Verbote nützten nichts, immer wieder trafen sich junge Leute aus den umliegenden Ortschaften, um ihren vermeintlichen Götzen zu huldigen.

In Wirklichkeit wird es sich um gesellige Treffen gehandelt haben, um der Eintönigkeit von Arbeit und Kirchenbesuch zu entrinnen. Graf von Spiegelberg ließ seine Soldaten auf dem Koppenberg patrouillieren, wobei es immer wieder zu Zusammenstößen mit Jugendlichen kam.

Gernot Hüsam vermutet, Graf von Spiegelberg hätte einen infamen Plan entwickelt, um dem unchristlichen Treiben auf dem Koppenberg ein für alle mal Einhalt zu gebieten. Er hatte erfahren, dass am Johannes- und Paulustag, dem 26. Juni 1284, wieder eine große Feier auf dem früheren Kultplatz geplant war. Er versteckte sich mit seinen Soldaten in den umliegenden Wäldern und wartete ab, bis sich über einhundert Menschen in der Teufelsküche versammelt hatten. Die Soldaten lösten einen Steinschlag aus, welcher viele der ahnungslos Feiernden erschlug. Die anderen wurden mit Waffengewalt in die Höhle getrieben, deren Eingang mit den herabgestürzten Steinbrocken versperrt wurde. Nach Vorstellung des Heimatforschers war also der Hamelner Kinderauszug in Wahrheit ein heimtückischer Mord an jungen Leuten, welche der christlichen Religion nicht genügend Begeisterung entgegenbrachten.

Eine interessante, wenn auch gewagte These. Natürlich ist bekannt, dass die Vertreter der christlichen Kirche nicht besonders zaghaft mit den Anhängern der alten Religionen umgingen. Aber ob ein Landesherr einen Massenmord plante, nur um die Jugendlichen von der heidnischen Kultstätte fern zu halten, ist nur schwer nachzuvollziehen. Aus einer alten Chronik ist tatsächlich für den fraglichen Tag ein Felssturz auf dem Koppenberg verzeichnet.

Mysteriöse Aura

Außerdem will Gernot Hüsam in Gedichten aus dem frühen 14. Jahrhundert Hinweise auf die Mordtat des Grafen von Spiegelberg gefunden haben. In der Urform der Hamelner Sage hieß es zudem, die Kinder seien am „Koppen“ in einer Höhle verschwunden. Das waren dann die Jugendlichen, welche von den Soldaten in die Höhle getrieben wurden. Auch das Datum des Hamelner Kinderauszuges und des Felssturzes auf dem Koppenberg stimmen überein. Letztendlich dürften nur umfangreiche archäologische Untersuchungen in der Teufelsküche Licht ins Dunkel der Geschichte bringen.

Bei einer Erkundung des Koppenbergs im Jahre 2012 konnte ich die geheimnisvolle Ausstrahlung des Berges selbst spüren. Es war schon später Nachmittag im September, als meine Frau und ich den Aufstieg auf den Koppenberg in Angriff nahmen. Dichte Wälder säumten den Weg zum Gipfel. Zwischen den Bäumen lagen überall riesige Felsbrocken verstreut. Der eigentliche Gipfel des Koppenbergs besteht aus einem Felsmassiv, durch welches verschlungene Wege und Treppenanlagen führen. Am Fuße des Berges waren noch die üblichen Waldgeräusche und Vogelstimmen zu vernehmen, welche aber immer mehr verklangen, je höher wir stiegen. Auf dem Gipfel des Berges herrschte dann völlige Stille, was fast unheimlich wirkte. In der Teufelsküche war die mysteriöse Aura des Ortes regelrecht körperlich zu spüren. Meine Frau gestand mir später, sie sei noch nie an so einem unheimlichen Ort gewesen.

Die Hardtkapelle bei Weilheim

Um sakrale Bauten ranken sich oft unheimliche Legenden. So ist es auch bei der Hardtkapelle nahe dem bayrischen Weilheim, die sich am Rande eines Waldstückes befindet, dass die Bezeichnung Hardt trägt. Die Hardtkapelle wurde 1865 als Wallfahrtskirche mit eigenem Kreuzweg errichtet. Örtliche Überlieferungen sprechen jedoch davon, dass sich am Standort bereits seit dem Jahre 1250 eine Kapelle befand.

Immer wieder berichten Anwohner und Besucher von unheimlichen Vorfällen, die sich in der Kapelle oder der näheren Umgebung ereignen sollen. Verschiedene Personen berichten von einem starken Gefühl der Übelkeit und allgemeinem Unwohlsein beim Betreten der Kapelle. Zudem wird von Schwindelgefühlen und Panikattacken berichtet, die sogar fluchtartige Reflexe auslösen. Andere beschreiben wiederum ein außerordentlich seltsames Gefühl, wie eine Art Festhalten, als wolle eine unsichtbare Kraft im Inneren der Kapelle sie am Verlassen hindern. Im angrenzenden Wald soll es noch viel mysteriöser zugehen. Es gibt Geschichten von einer unheimlichen Gestalt mit feuerroten Augen, die am Waldrand oder dem Kreuzweg lauert und nichts Gutes im Schilde zu führen scheint. Auch von Begegnungen mit einer Weißen Frau wird berichtet, der nächtliche Besucher begegnet sein wollen. Von Zeitphänomen im Wald wird ebenfalls gesprochen. So sollen Spaziergänger, die sich gefühlt nur kurze Zeit im Hardtwald aufhielten, mehrere Stunden dort verbracht haben. Hin und wieder werden von Besuchern auch Fotos aufgenommen, die geisterhafte Gestalten zeigen sollen.

Die geheimnisvollsten Geschichten ranken sich jedoch um den Kreuzweg. Jener wurde bereits im Jahre 1793 anlässlich einer schweren Viehseuche errichtet. Bis heute hält sich hartnäckig das Gerücht, dass Jeden, der den Kreuzweg rückwärts abschreitet, kurz darauf der Tod ereilt. Es wird von zwei skeptischen jungen Frauen aus der Umgebung berichtet, welche das Schicksal herausfordern wollten und den Kreuzweg absichtlich rückwärts abgingen. Schon nach wenigen Metern sollen sie wie angewurzelt stehen geblieben und kurz darauf schreiend weggerannt sein. Als die Frauen sich später beruhigt hatten, berichteten sie von einer unheimlichen dunklen Gestalt mit feurigen Augen, die wenige Meter vor ihnen auf dem Kreuzweg stand.

Diese ganzen gespenstischen Geschichten und unheimlichen Begebenheiten fußen auf einer alten Legende, die sich über die Hardtkapelle erzählt wird:
Vor langer Zeit, um das Jahr 1250, sollen sich die Gemeinden Weilheim und Haunshofen hartnäckig um die Weiderechte im Hardt gestritten haben. Da keine der erbittert streitenden Parteien nachgeben wollte, wurde das Geschrei und Gezeter immer heftiger. Plötzlich trat ein fremder Mann aus der Menge heraus. Was keiner der Anwesenden zunächst ahnte, es war der Teufel in Gestalt eines Hirten. Er

Heidnischer Kultplatz

platzierte einen schweren, großen Stein auf den Boden und rief in die Menge: „So wahr ich trete in diesen Stein, ist dies Haunshofer G´mein.“ Kaum ausgesprochen, schlug er seinen Huf tief in den Stein und verschwand spurlos. Im selben Augenblick war der Streit beendet, zum Schutz vor weiteren Begegnungen mit dem Bösen errichtete die Gemeinde über dem Hufabdruck eine Kapelle. Auch als über den Überresten besagter Kapelle die Hardtkapelle erbaut wurde, errichtete man das Gotteshaus über dem unheiligen Fußabdruck des Teufels. Bis heute befindet sich dieser schauderhafte Abdruck eines großen Hufes in der Mitte der Kirche, direkt vor dem Altar.

Diese schöne Legende ist vermutlich ein versteckter Hinweis auf die übliche Praxis der päpstlichen Kirche, nach der Christianisierung Europas vormals heidnische Kultplätze mit christlichen Symbolen zu versehen oder gleich ganz mit sakralen Gebäuden zu überbauen. So versuchte die Kirche, ihren neuen „Schäfchen“ den Übertritt zum Christentum zu erleichtern. Auf Grund der örtlichen Lage in Oberbayern muss es sich im vorliegenden Fall um einen Kultplatz der Bajuwaren gehandelt haben, einem Volkstamm, der gegen Ende der Völkerwanderung durch Stammesvermischung entstanden ist. Obwohl sich die Geschichtswissenschaft nicht völlig einig ist, geht man heute davon aus, dass die Bajuwaren zum größten Teil aus germanischen Markomannen, Alemannen und keltischen Boiern entstanden sind. Da zwischen dem Ende der Christianisierung im frühen 9. Jahrhundert und der Errichtung der ersten Kapelle im Hardtwald eine zeitliche Lücke klafft, besteht durchaus die Möglichkeit, dass sich bereits vor 1250 eine christliche Andachtsstelle vor Ort befand.

Ein kunsthistorisches Meisterwerk

Im Rahmen eines Urlaubs in Oberbayern im April 2016 haben meine Frau und ich die Hardtkapelle besucht, um dem vermeintlichen Spuk auf den Grund zu gehen.

Entgegen anders lautender Behauptungen ist die Hardtkapelle weder schwierig zu finden noch liegt sie mitten im Wald verborgen. Sie befindet sich zwar einige Kilometer abseits der nächsten Ortschaft, doch mit entsprechenden geografischer Vorbereitung ist die Kapelle problemlos zu finden. Auf den ersten Blick ist nichts Ungewöhnliches an der Hardtkapelle zu entdecken, es gibt davor sogar einen Parkplatz für die Besucher. Da die Kapelle geschlossen war, konnten wir die vermeintlichen körperlichen Auswirkungen, wie etwa das Unwohlsein oder das Gefühl des Festhaltens nicht überprüfen. In unmittelbarer Nähe der Kapelle fiel weder meiner Frau noch mir eine ungewohnte körperliche Reaktion auf. Auch am Kreuzweg und im angrenzenden Wald war keinerlei unangenehme Atmosphäre zu bemerken, wie sie so oft erwähnt wird. Unser Besuch fand an einem sonnigen Frühlingsvormittag statt, es war lautes Vogelgezwitscher zu hören, von düsterer Stimmung keine Spur. Der Kreuzweg an der Hardtkapelle ist ein kunsthistorisches Meisterwerk. An der Straße nach Haunshofen beginnend, zieht er sich bergauf durch den Wald bis zur Hardtkapelle. Ich habe es mir natürlich nicht nehmen lassen, ein Stück des Kreuzweges rückwärts abzugehen, um die verbreiteten Schauergeschichten zu überprüfen. Wie erwartet passierte natürlich nichts. Noch lebe ich und einer unheimlichen Gestalt mit feurigen Augen bin ich auch nicht begegnet. Bei der Besichtigung des Kreuzweges traf ich zwar auf eine dunkel gekleidete Person, dabei handelte es sich jedoch um eine Nonne, die freundlich grüßend an mir vorüber ging.

Vom persönlichen Eindruck her kann ich sagen, dass mir weder an der Hardtkapelle, noch am Kreuzweg oder im Wald etwas im Mindesten unheimlich vorkam. Wenn es dort tatsächlich spuken soll, ich habe nichts davon bemerkt. ◈

Weiterführende Links:

◀ www.suedwestkirchhof.de ▶
◀ www.hameln.de ▶
◀ www.proplanta.de ▶

Lost Places:
Deutschlands vergessene Orte
176 Seiten, von Mike Vogler

Hitler, Himmler und der Heilige Gral
92 Seiten, von Mike Vogler

Legenden des Grauens
264 Seiten
von Mike Vogler

Mike Vogler

wurde 1970 in Dresden geboren und lebt heute mit seiner Frau im Stadtteil Dresden-Klotzsche. Schon seit früher Jugend beschäftigt sich Mike Vogler mit geschichtlichen und grenzwissenschaftlichen Themen. Neben dem Heiligen Gral sind die Geschichte und Mythologie unserer germanischen Vorfahren seine bevorzugten Forschungsgebiete. Des Weiteren forscht Mike Vogler auch nach den historischen Hintergründen verschiedenster geheimnisvoller Legenden. Dazu erschien im Dezember 2014 das Buch „Düstere Legenden". Neben seiner Arbeit als Verlagsautor veröffentlicht Mike Vogler in Eigenregie auch E-Books, ist an verschiedenen Anthologien zu den Geheimnissen der Menschheitsgeschichte beteiligt und schreibt Artikel für Fachmagazine.

Besuchen Sie den Autor auf seiner Webseite
◀ mike-vogler.bplaced.de ▶

Fotos: Mike Vogler, 123RF, stockxchng

Seminare - Ausbildungen - Training

NATHAL®

Österreich

Elfriede Neustädter

NATHAL®
beginnt an der Stelle an der die anderen Entwicklungswege aufhören.

Die nächsten Seminare:

NATHAL® Intensivausbildung

11. - 15. Oktober 2017 NATHAL® Institut Wien
6. - 10. Dezember 2017 NATHAL® Institut Wien

NATHAL® Spezialseminar Zellerneuerung

18. - 22. November 2017 NATHAL® Institut Wien

NATHAL® Spezialseminar
Sterben als Transformation
26. - 30. OKT. 2017

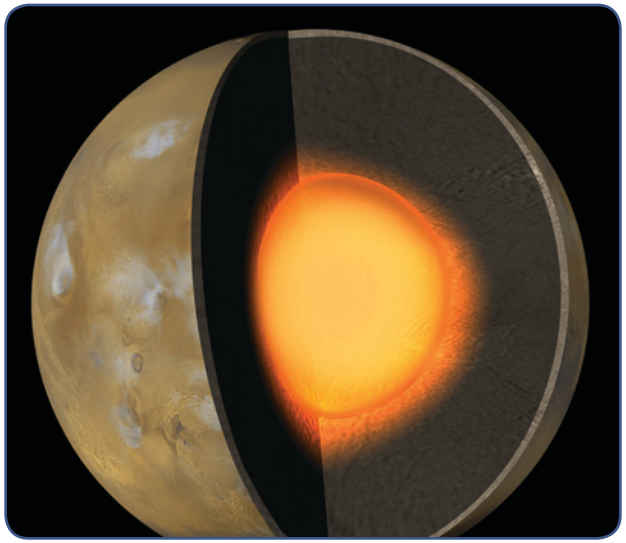
Elfriede Neustädter • Telefon: +43 - 664 - 9280 980 • www.nathal.at

von Mario Rank

BABYLONISCHE MATHEMATIK NEU ENTDECKT!

Das Rätsel um die babylonische Tontafel „Plimpton 322“ wollen Forscher nun endgültig gelöst haben. Nicht nur, dass die mit 1800 vor Christus datierte, nur wenige Zentimeter kleine Tafel den pythagoreischen Lehrsatz hunderte Jahre vor seinem Namensgeber verwendet wurde, konnte jetzt nachgewiesen werden, dass die Beschreibungen darauf rechtwinkelige Dreiecke definieren. Somit ist laut Daniel Mansfield von der Universität von New South Whales „die Tafel die älteste und einzige gänzlich akkurate trigonometrische Auflistung“. Es wird vermutet, dass die Tafel dabei helfen sollte, Paläste und Tempel zu konstruieren. Auch Pyramiden?

Link zur Studie:
◀ www.sciencedirect.com ▶



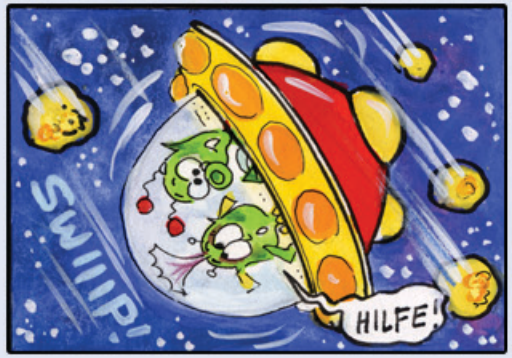
DAS INNERE DES MARS

„InSight“ (Interior Exploration using Seismic investigations, geodesy and heat transport) - so der Name der nächsten NASA-Mars-Mission; will einen Blick in das Innere des Roten Planeten werfen. Wo bisherige Missionen lediglich die Umlaufbahn und die Oberfläche erforscht haben, will die US-Raumfahrtbehörde NASA nun den Kern und den Mantel sowie die thermische Entwicklung untersuchen. Schon 2018 soll das Startfenster des Projektes sein.

„DARK KNOWLEDGE“ – DAS WISSENSCHAFTSPROBLEM

Im Zuge der Alpbacher Technologiegespräche ortet der Präsident des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Österreich (FWF) Klement Tockner „einen massiven Umbruch im gesamten Wissenschaftsbereich“. Schuld daran sei die zunehmende Privatisierung der Wissenschaft, während der öffentlich finanzierte Anteil abnehme. „Es werde zwar Wissen generiert, aber es gibt Zugang dazu“, das hat sogenanntes „dark knowledge“ zur Folge, so Tockner. „Wer kontrolliert diese Forschung, wer hat Zugang zu den Daten, welche ethischen Standards werden angewandt?“, sind die Fragen, die der FWF-Präsident stellt.

Fotos: Naturhistorisches Museum Basel, 123, Mario Rank



◀ www.ruesselmops.at ▶

◀ www.reinhardhabeck.at ▶

REMOTE VIEWING SCHOOL
Education. Growth. Freedom.

Die Remote Viewing School

Ausbildung - Online-Kurse - Handbuch/Lehrbuch - Lehrvideos - BackOffice - Test

Ausbildungsgruppe zur/zum zertifizierten

REMOTE VIEWER/IN (PRO)

Mit Einstellungsgarantie!

26.10.2017 bis 28.10.2017 Gruppenausbildung Österreich
12.10.2017 bis 14.10.2017 Gruppenausbildung Schweiz
16.11.2017 bis 18.11.2017 Gruppenausbildung Deutschland

Ziel der zertifizierten Ausbildung in Remote Viewing bzw. Fernwahrnehmung ist es eine Erfolgsquote von mindestens 75% zu erzielen, selbstständig eigene Projekte bearbeiten zu können und den Beruf des Remote Viewers bzw. Fernwahrnehmers ausüben zu können.

REMOTE VIEWING SCHOOL
+43 (0)1/30542-85 • info@remoteviewinginstitute.com • http://remoteviewing.school

MAYA-KALENDER

Time-Information for Orientation

von Cornelius Selimov

Zyklen im Maya-Kalender

Der Maya-Kalender teilt die Zeit in Zyklen unterschiedlicher Länge ein. Diese Perioden können einen Tag, aber auch dreizehn, zwanzig, zweiundfünfzig oder zweihundertsechzig Tage und weit mehr umfassen. Jeder Zyklus charakterisiert sich durch seine rote, weiße, blaue oder gelbe Qualität, die das energetische Grundthema vorgibt. Man kann diese Zeiteinheiten mit Tagen, Wochen, Monaten, Jahreszeiten, Jahren und Jahrtausenden vergleichen.

Wellen im Maya-Kalender

Jedes der zwanzig Siegel prägt thematisch für einen Zyklus von dreizehn Tagen eine sogenannte Welle. Aus zwanzig Wellen zu jeweils dreizehn Tagen ergibt sich eine Gesamtdurchlaufzeit von zweihundertsechzig Tagen. Somit wiederholt sich zyklisch alle zweihundertsechzig Tage der energetische Einfluss des Kosmos auf die Erde.
Da das Siegel „roter Drache“ das erste Sternzeichen im Maya-Rad ist, beginnt mit der „roten Drachen-Welle“ immer ein neuer zweihundertsechzigtägiger Zyklus.
Innerhalb dieser Zeit werden wir mit allen energetischen Grundkonstellationen einmal konfrontiert.

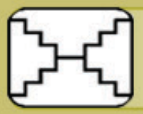
5. Sept. 2017 – 17. Sept. 2017:
Schlangen-Welle

Das Siegel (Sternzeichen) der Schlange symbolisiert archaisches Wissen. Wer dieses erlangt hat, gewinnt innere Gelassenheit sowie tiefes Urvertrauen in die Prozesse des Lebens. Daher befinden sich die Erdbewohner während dieses Zeitraumes von dreizehn Tagen in einem Energiefeld, das den Zugang zu alten Weisheiten erleichtert. In der Stille der Meditation unterstützt die Energie der Schlangen-Welle den Prozess des Wiederentdeckens verlorengegangenen Wissens. Die Schlange benötigt ausreichend Zeit, Ruhe und Raum, um innerlich zu wachsen. Gereift, gestärkt und geheilt kriecht sie aus ihrer eigenen Haut heraus und vermag Altes, Unbrauchbares abzustreifen. Sie demonstriert uns, wie man aus seiner eigenen Kraft heraus regeneriert. Zurückgezogen konzentriert sich die Schlange ausschließlich auf ihre eigene Situation. So vermag sie ihr hohes Potential an Selbstheilungskräften zu aktivieren.

Daher erwarten uns Tage, die, auf den unterschiedlichsten Ebenen, unter dem Motto „Zurückziehen, Loslassen und Regenerieren“ stehen.

Die Tage vom 6. September 2017 bis zum 15. September 2017 sind sogenannte **„Portal-Tage“.** Während dieser Zeit steht das Portal der Erde zur Milchstraße besonders weit geöffnet da. Somit werden uns die kosmischen Kräfte der Schlangen-Welle besonders intensiv begegnen. Wer bereit ist, sich diesen zu öffnen und somit seiner Intuition folgt, erfährt wichtige Informationen über seine

individuelle Lebensspur. Jene, die es vorziehen, ausschließlich nach ihrer eigenen Klugheit zu handeln, können sich in einem Kampf gegen kosmische Windmühlen wiederfinden.



18. Sept. 2017 – 30. Sept. 2017: Spiegel-Welle

Das Siegel symbolisiert durch vier idente Pyramiden die Welt des Diesseits wie des Jenseits sowie Vergangenheit und Zukunft. Im Zentrum fokussieren alle vier Aspekte als Ausdruck des gegenwärtigen Moments. Der bewusst wahrgenommene Augenblick ist es, der uns individuelle Informationen aller vier Bewusstseinsbereiche widerspiegelt. Wie diese Informationen aufgenommen und im Alltag umgesetzt werden, steht im direkten Zusammenhang mit den geistigen Programmen jedes Einzelnen.

Die Spiegelenergie erinnert uns daran, dass unser Leben das psychisch und physisch erfahrbare Abbild all unserer geistigen Programme, Muster und Vorstellungen aber auch unserer Worte und Taten ist. Spiegel-Phasen verlaufen tendenziell sehr emotional, denn ungebeten und unverblümt werden uns während dieser Tage Zwischenresultate unserer eigenen Schöpfertätigkeit unverhüllt reflektiert.

Das mag ebenso höchst beglückend wie niederschmetternd unerfreulich sein. Wesentlich ist das Bewusstsein, dass man selbst derjenige ist, der seine selbst kreierte Welt auf seine eigene Weise wahrnimmt und interpretiert.

Die Devise lautet: dankbar Erkennen, liebevoll Annehmen, Unerwünschtes verändern und Erwünschtes verstärken!

Wer die Fähigkeit besitzt, das ihm Widergespiegelte als momentane Reflexion seiner eigenen Situation anzunehmen, hat die Herausforderung dieser Zeitphase verstanden. Wem es gelingt, über das Reflektierte zu lachen und es zu optimieren, hat den Life-Test der Welle gewonnen. ◈

Nutzen und genießen wir diese Zeit!

Fotos: 123RF, stockching, Cornelius Selimov

TIPPS:

- Geburtsblatt-Beratung per Skype
- Ausbildung: „Energetic Healing“ 16.9.2017
- Seminar: „Feng Shui und Gesundheit“ 18.9.2017
- Seminar: „Pythagoras“ 30.9.2017 - 1.10.2017

Cornelius Selimov

Seminare und Beratungen im deutschen Sprachraum und den USA seit 1994 zu Themen wie Energie der Zeit, chinesische und mayanische Astrologie, I Ging, Reiki, Feng Shui, Energiekörper, Rückführungen

www.energycoaching.net

Ihre freundliche Werbeagentur
LUNA DESIGN
+ 43 (0) 699 106 37 898 • office@luna-design.at

Shakomar
Meditation & Achtsamkeit
- von den aktiven Methoden
bis zu den stillen Methoden im Sitzen.
Entspannung, innere Ruhe, Gelassenheit
und Lebensfreude entdecken.
Harry Baumgartner,
Meditations- und Achtsamkeitslehrer
Laufend Kurse und Seminare
Details und Termine auf:
www.shakomar.at

2D/3D ANIMATION, MESSEVIDEOS, WEBVIDEOS
your-solutionist
WE MAKE IDEAS WORK
ONLINE
VIDEO
MARKETING
WWW.YOUR-SOLUTIONIST.COM

WERBUNG

von Dr. Akuma Saningong

Wird Parkinson durch Darmbakterien ausgelöst?

Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass die Verbindung zwischen Darm und Gehirn möglicherweise stärker ist, als wir vermuten – und dass Bakterientoxine möglicherweise Auslöser für das Parkinson-Syndrom sein können.

Parkinson ist eine neurodegenerative Erkrankung, die im Gehirn beginnt. Auslöser für die Parkinson-Erkrankung ist ein Protein mit dem Namen Alpha-Synuclein. Dieses kleine Protein besteht aus 140 Aminosäuren und liegt in gesunden Nervenzellen in gelöster Form vor, bei Parkinson-Patienten bildet es Aggregate und Fasern, welche die Neuronen des Gehirns schädigen und zu den bekannten Symptomen führen.

Diese Protein-Aggregate treten nicht nur in Gehirn-, sondern z. B. auch in Darmzellen auf. Bei gesunden Patienten kommt es wie im Gehirn auch in den Darmzellen in gelöster Form vor.

Wissenschaftler am California Institute of Technology (Caltech) haben Experimente mit gentechnisch veränderten Mäusen durchgeführt, die größere Mengen an Alpha-Synuclein produzieren als normale Mäuse. Diese Tiere wurden unter normalen und unter sterilen (bakterienfreien) Bedingungen gehalten. Mäuse der letzteren Gruppe wiesen geringere Mengen an Protein-Aggregaten in ihren Gehirnen auf als Kontrollgruppe. Wurden die Tiere der Kontrollgruppe mit Antibiotika behandelt, dann reduzierten sich die Parkinson-Symptome. Dies wurde als Hinweis darauf interpretiert, dass Bakterien bei der Entstehung von Parkinson eine Rolle spielen könnten.

In einem weiteren Experiment spritzten die Wissenschaftler den sterilen Mäusen zum einen Kot aus gesunden Menschen, einer Kontrollgruppe Kot aus Parkinson-Patienten in ihren Darm. Dies führte bei der Kontrollgruppe zu einem raschen Ausbruch der Krankheit. Vermutlich enthält der Kot von Parkinson-Patienten bestimmte Darmbakterien, die eine oder mehrere Substanzen produzieren, die z. B. über den Blutkreislauf in das Gehirn gelangen und dort die Bildung von Protein-Aggregaten auslösen.

Im nächsten Schritt versuchen die Wissenschaftler die Bakterien zu identifizieren. Falls nachgewiesen werden kann, dass bestimmte Bakterien als Auslöser für die Parkinson-Erkrankung fungieren, dann könnte durch Eliminierung dieser Bakterien aus der Darmflora diesen Patienten geholfen werden kann.

Falls der Nachweis geführt werden kann, dass tatsächlich bestimmte Darmbakterien die Parkinson-Erkrankung auslösen können, dann stellt die Frage, ob auch andere neurodegenerative Erkrankungen wie zum Beispiel Morbus Alzheimer oder die Lewy-Körperchen-Demenz durch bestimmte Darmbakterien ausgelöst werden. ◈

Dr. Akuma Saningong
Keynote Speaker, Motivationstrainer und Naturwissenschaftler
◀ www.drsaningong.com ▶

Fotos: 123RF, Dr. Akuma Saningong

WERBUNG

DER WEG DER DRACHENFRAU

TERMINE 2017

Schamanische Seminarreihen:
Scham. Sterbebegleitung Teil 1 - 21.+22.10.2017
Scham. Sterbebegleitung Teil 2 - 18.+19.11.2017
Scham. Sterbebegleitung Teil 3 - 02.+03.12.2017

Drachenmedizin - Auf Anfrage

Praxistage – schamanisches Reisen:
16.09. • 14.10. • 11.11. • 08.12.

Delfinpädagogik (neue Wege in der Pädagogik):
Teil 1 - Heilreisen - 02.+03.09.2017
Teil 2 - Farbenlehre - 30.09.+01.10.2017
Teil 3 - Burn out Prävention für Pädagogen - 04.+05.11.2017

Schamanische Meditationsabende:
21.09. • 26.10. • 23.11. • 14.12.

Der Weg der Drachenfrau vermittelt den schamanischen Umgang mit der Drachenmedizin.

Elisabeth F. Schanik, Trainerin/Schamanin

Tel: 0699/ 19 23 79 11
mail: info@drachenfrau.com
www.drachenfrau.com
www.drachenfrau.com/blog

WERBUNG

Räuchern - ein Weg, um Entspannung und Ruhe zu finden.

Rana´s erlesene Naturräucher-mischungen werden liebevoll von Meisterhand, nach alten überlieferten Rezepten und eigenen Kompositionen zusammengestellt.

Durch die höchste Qualität der vollkommen aufeinander abgestimmten, kostbaren, naturreinen Substanzen, können die edlen Duft- und Wirkstoffe auf besondere Weise nutzbar gemacht werden, um so ihre tiefliegende Kraft und Wirkung für dich zur Entfaltung zu bringen.

www.sharana.at

Reinhard Gunst

SCHÖNBRUNN

Die Quelle der Wiedergeburt

Die Landschaft

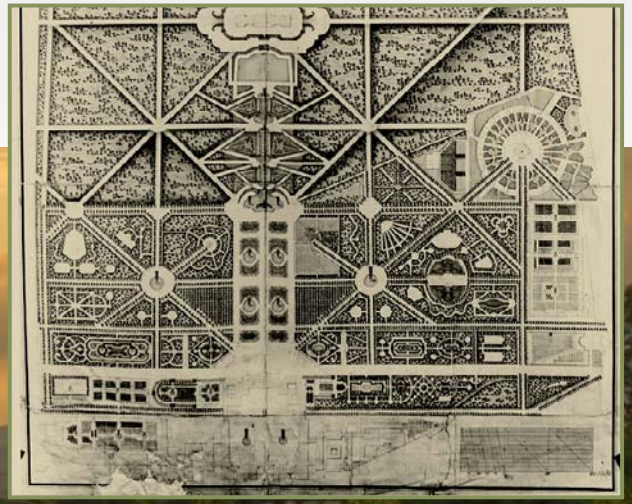
Die Geschichte des Geländes von Schönbrunn reicht bis in das späte Mittelalter zurück. Zu dieser Zeit war es unter dem Name Katterburg bekannt, wo neben Mühlen ebenso Wein- und Ackerbau betrieben wurde. Im Jahr 1576 kam das Gelände in den Besitz Rudolphs II, der aber wenig Interesse daran zeigte. Erst sein Nachfolger Kaiser Mathias hat das Gelände intensiv für seine Jagdausflüge genutzt und soll gemäß der Legende im Jahr 1612 jene Quelle entdeckt haben die zum Namen „Schöner Brunnen“ und dem Schlossnamen führte. Wie andere Schlösser aus der Zeit des Barock entstand ein Anwesen der Sehnsüchte die bei der Betrachtung politischen Umfeldes allzu verständlich erscheinen. Mathias, der 4. Sohn Kaiser Maximilians II wurde am 13. Juni 1612 zum Kaiser gewählt, doch seine Regentschaft war von einem Schwanken zwischen Nachgiebigkeit und Härte gezeichnet. Als Preis für seine Regentschaft hatte er dem ständischen Adel erhebliche Rechte einräumen müssen und war gegen seinen Willen zu erheblicher Toleranz gegen die Protestanten verpflichtet worden. Mathias sah sich deshalb ständig dem Gefühl einer persönlichen Ohnmacht ausgesetzt, die in dem Spruch gipfelte, so lange er lebe, werde der Bau noch zusammenhalten, aber nach einem Tode werde alles aus den Fugen gehen. Auch auf seinen Nachfolger Kaiser Ferdinand II. und dessen Gemahlin Eleonora von Gonzaga, musste der Ort eine magische Anziehungskraft ausgeübt haben, denn auch sie wählten das Anwesen als Mittelpunkt ihrer Jagdgesellschaften als Aufenthaltsort. Nach dem Tod des Kaisers wurde das Anwesen zu ihrem Witwensitz. Sie ließ im Jahr 1642 ein Lustschloss errichten, das nun erstmals den Namen Schönbrunn trug. Doch Kaiser Leopold I., in dessen Besitz sich das Anwesen seit 1686 befand, fasste den Entschluss Schönbrunn dem Thronfolger Joseph zu überlassen und für diesen einen repräsentativen Neubau zu errichten.

Der Auftraggeber des Schlosses

Leopold I wurde wohl nicht zufällig am 9. Juni 1640 in Wien geboren, denn an diesem Tag wird von Katholiken der Gedenktag Gratia Maria Mutter der Gnade gefeiert. Auf Grund der Erbfolgeregelung war Leopold I. eigentlich für ein geistliches Amt vorgesehen. Doch der überraschende Tod seines Bruders Ferdinand IV. änderte dies. Er musste die Herrschaft in den Erblanden übernehmen und trotz einiger Widerstände wurde er im Jahr 1658 zum römisch-deutschen Kaiser gewählt. Seine religiöse Ausbildung und Frömmigkeit prägten ihn zeitlebens im Kampf für die Gegenreformation. Die Zeit seiner Herrschaft war auch der Höhepunkt dieser Bewegung der Remissionierung, doch Leopold I. war in seinem Herrschaftsbereich stets auf einen Ausgleich der Konfessionen bedacht. Während seiner Regentschaft verband er geschickte Politik mit einem absolutistischen Herrschaftsstil, mit dem er das Kaisertum zum letzten Mal zu großer Bedeutung führte. Der Baustil des Barock bot die Theaterbühne für die Inszenierung des Absolutismus, bei der Mathematik, Geometrie und Astronomie dazu dienten, Macht, Reichtum Wohlstand durch die Beherrschung der Natur darzustellen.

Der Auftrag

4 Jahre nach dem historischen Sieg in der Schlacht am Kahlenberg, bei der das osmanische Heer während der 2. Belagerung Wiens vernichtend geschlagen wurde, beauftragte Leopold I. den neu zugewanderten Architekten Johann Bernhard Fischer, den später geadelten von Erlach, mit der Planung eines repräsentativen Neubaus. Im Jahr 1688 legte Fischer eine Planung vor, die die Anlage des Schlosses von Versailles noch übertroffen hätte. Da Fischers Pläne so nicht finanzierbar gewesen waren, wurde er 1693 mit einer weitaus kleineren Schlossanlage beauftragt, die in den Jahren 1696–1701 an Stelle eines älteren Bauwerkes errichtet wurde. Die Dreiflügelanlage umschließt einen Hof der den Blick über Landschaftsterrassen bis zum Horizont erweitert. In der Weggestaltung des Schlossparks führt eine der beiden Diagonalalleen zum Obeliskbrunnen am Schönbrunner Berg. Neben der Gloriette und der Menagerie bildet er einen der wichtigen Visierpunkte der Gartenachsen. Wie einige andere Objekte in der Gartenanlage wurde auch die kunstvoll gestaltete Brunnenanlage von Johann Ferdinand Hetzendorf von Hohenberg entworfen und im Jahre 1777 errichtet. Er wird von vier Schildkröten getragen, den Symbolen der ewigen Stabilität. Bekrönt wird die Anlage von einer Sonnenkugel auf der ein Adler sitzt.



Gartenplan Schönbrunn

Der Adler in Schönbrunn

Adler galten bereits in der Antike als die einzigen Wesen, die sich ohne Schaden zu nehmen der Sonne nähern konnten. Zugleich war der Adler in den meisten Mythologien auch stets ein Bote der obersten Gottheit. Die Entwicklungsgeschichte seiner symbolischen Bedeutung reicht bis in die Zeit Mesopotamiens zurück, wo der Adler bereits Teil mythischer Vorstellungen war.

Die christliche Vorstellungswelt baute später darauf auf und erweiterte das Bild des Adlers erneut. So steht im 2. Buch Mose (19, 4): *Da spricht der Herr: `Ihr habt gesehen, wie Ich euch getragen habe auf Adlerflügeln und habe euch zu Mir gebracht.´* Neben der Rolle als Mittlers zwischen Himmel und Erde wurde der stärkste unter den Vögeln nun auch zu einem Sinnbild der Allmacht und Allwissenheit, auch einer Verkörperung des göttlichen Geistes. Dieser göttliche Geist stand aber ebenso für die Verjüngung, wie auch für die Wiedergeburt.

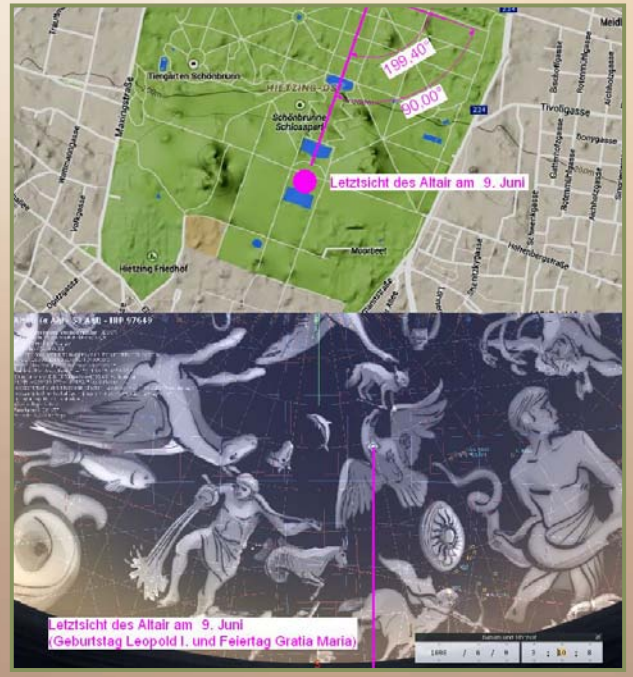
Ein Beispiel dieser Sehweise gibt der Psalm 103,5, wo es heißt: *`Lobe den Herrn, der deine Seele fröhlich macht und du wieder jung wirst, wie ein Adler.´* Eines der ergreifendsten Bilder mit dieser Symbolik wird im 18 Kapitel von Dantes Werk Paradies beschrieben, wo die Seelen der Seligen im Fluge sich zusammenscharen und am Himmel die Figur eines ungeheuren Adlers bilden. Alle die Teile dieses Adlers, so steht dort, sind durchdrungen vom göttlichen Geist, dessen Sinnbild sie darstellen.

Noch mehr Facetten

Der Adler besitzt aber weitaus mehr Facetten als dies den biblischen Texten zu entnehmen ist. So besitzen seine Füße vier Zehen, wobei die Vier im Sinne der antiken Symbolik auf die Erde mit ihren 4 Himmelsrichtungen verweist. Die Vier ist damit auch ein traditionelles Symbol für Erdung und für ein solides Fundament im Leben. Obwohl der Adler eine großartige Flugbegabung zeigt, bleibt er doch immer mit der Erde verbunden. Dabei sind seine Krallen dazu geschaffen, sein Jagdwild zu ergreifen und auch festzuhalten. Auf den Mensch übertragen bedeutet dies: Wie er die irdischen Dinge zu ergreifen und sich so nützlich zu machen. Ohne diese ureigenste Fähigkeit, mit ganzer Kraft zupacken zu können und aus der Beute den richtigen Nutzen zu ziehen, hätte der Adler keine Möglichkeit zu überleben. Sein scharfer Schnabel ist ja geradezu prädestiniert zu schneiden, zu zerreißen und zu zerstören. Dies weist nun auf eine weitere Facette die der Adler hin, neben den Sinnbildern für die göttliche Weisheit und die Wiedergeburt verkörperte.

In seinem Wesen ist der Adler eben auch der Raubvogel und verkörpert so den mutigen, unerschütterlichen Kämpfer. Das christliche Verständnis vom kämpfenden Adler, der die Schlange besiegte, stellte sich so in die Überlieferungen des mesopotamischen Ischtar Mythos, wo ebenfalls der Adler eine entschiedene Rolle spielte. Durch die ihm zugesprochene Fähigkeit zur Sonne fliegen zu können, wurde der Adler im Christentum auch zu einem Symbol des Lichtes und damit auch von Christus, der gegen die Nacht und damit den Teufel kämpft. Die vielfältigen Facetten des Adlers, die vom Sinnbild der göttlichen Weisheit bis zum edlen Kämpfer reichen, bieten auch einen Hinweis auf die Ausrichtung des Schlosses Schönbrunn.

Hier verweist bereits die Symbolik des Adlers im Ehrenhof auf die dem gesamten Schloss zugrunde liegende Thematik und damit auf den Visierpunkt am Himmel. In Gestalt des hellsten Sternes Altair war der Adler bis zur Morgendämmerung an genau jenem 9. Juni, dem Geburtstag von Leopold I. und dem Feiertag von Gratia Maria noch sichtbar und verblasste dann in der Sonne. Nach einer Zeit abnehmender Marienfrömmigkeit im



Quelle des Glaubens

ausgehenden Mittelalter, war Maria während der Gegenreformation zur Protagonistin der Remissionierung des Abendlandes geworden. Maria die im Laufe ihrer theologischen Entwicklung Beinamen wie die Zeder, der Zweig aus der Wurzel des Jesse, die Lilie unter Dornen erhielt, trug eben auch den Beinamen, die immer volle Quelle. Allein durch das von Altair einst markierte Datum des Marienfeiertages, der mit dem Geburtstag Leopolds I. zusammenfällt, muss Schönbrunn nicht als eine irdische, sondern eben als eine transzendentale Quelle des Glaubens verstanden werden. ◈

Reinhard Gunst

Geburtsort: Schwäbisch Gmünd - 19.11.1957
Stauferschule; Klösterleschule; Parler Gymnasium; Scheffold Gymnasium bis 1976; Bundeswehr Ellwangen; Studium Bauingenieur München / 2 Semester; Studium Architektur/Kunstgeschichte in Stuttgart und Wien bis 1985

Mitarbeit in verschiedenen Architekturbüros in München
Partner Architekturbüro Bockemühl in Stuttgart bis 2000 / Bau Filderklinik,
Lehrauftrag Kunstakademie Stuttgart Fach Baukonstruktion
Heute Selbstständig

2013: Die Goldene Landschaft – Verlag Manuela Kinzel
Wurde die Landschaft bereits in der Jungsteinzeit als Geoglyphe betrachtet? Am Beispiel der drei Kaiserberge und zahlreicher anderer Beispiele wird die Frage untersucht, wie Landschaft und Bauwerk zu jener Zeit durch Gesetze der universellen Harmonie verbunden wurden.

2014: Der Himmel der Kelten – Verlag Manuela Kinzel
Noch in der Eisenzeit unterschieden sich die Bauwerke des Nordens von der klaren Geometrie der Architektur des Südens. Im Buch Himmel der Kelten werden Gründe für die polygonalen Umrisse keltischer Festungen und Siedlungen und deren Verbindung mit der Welt griechisch-römischer Mythologien dargestellt.

2 weitere Bücher sind in Vorbereitung

◀ **diegoldenelandschaft.wordpress.com** ▶

Fotos: Reinhard Gunst, 123RF, FreeImages

WERBUNG

WERBUNG

HeilSteine

Wirkungen und Anwendungen in der NEUEN ZEIT

von Eva Asamai Hutterer

HeilStein-Empfehlung zum Thema „TRINKWASSER-REINIGUNG“ Anwendungsdauer, Reinigung und Wiederaufladen von HeilSteinen

ANWENDUNGSDAUER VON HEILSTEINEN

Nachdem ich in der letzten Ausgabe über Anwendungsmöglichkeiten von HeilSteinen geschrieben habe, stellte sich die Frage, WIE LANGE man denn einen bestimmten HeilStein anwenden „soll“.

Hier gibt es kein falsch, **denn alles ist RICHTIG.**

Jeder HeilStein darf uns so lange begleiten, wie es für uns gut und dienlich ist. Nachdem der dahinterstehende Lernprozess erledigt ist, darfst du dich von diesem HeilStein lösen, und es gibt einen neuen Stein, der dich weiter begleiten kann, wenn du das möchtest.

Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass Kinder manchmal schon nach ein paar Tagen alles integriert haben, was ein HeilStein für sie bietet, und dass wir Erwachsene manchmal auch 3 Monate oder mehr an einem Stein „hängen bleiben“. Es ist auch möglich, dass ein HeilStein nach einer gewissen Pause wieder zu uns kommt, denn Lernprozesse werden immer nur so weit gemacht, wie es in dem Moment richtig ist.

REINIGUNG

Ich empfehle, Steine, die am Körper getragen werden, generell jeden Tag unter fließendem Wasser abzuwaschen. So werden sie entladen.

Zum vollständigen Entladen und Aufladen gibt es in der NEUEN ZEIT **zwei effektive Möglichkeiten:**

Entweder man legt die Steine jede Woche für ca. 2–3 Stunden in **energetisch hochwertiges Himalaya-Salzwasser.**

Es ist aber auch möglich, Steine mit einem **Gebet** energetisch zu reinigen, wenn das für dich spürbar passend ist. Dies macht man mindestens 1 x pro Woche: ◀ Reinigungsgebet ▶

Wendet man das Gebet an, kann man den Aufwand mit dem Salzwasser weglassen und gleich ALLE STEINE GEMEINSAM reinigen UND wiederaufladen.

Falls du dir **Wassersteine für deinen Trinkwasserkrug oder deine Trinkwasserflasche gekauft hast,** dann lege diese auch regelmäßig in Himalaya-Salzsole. Damit kannst du sie optimal reinigen – nicht nur energetisch.

WASSERREINIGUNG MIT SCHUNGIT

Um die Qualität des Trinkwassers zu verbessern und es (energetisch) zu reinigen, kannst du Schungit verwenden. Gib diesen einfach in deinen Wasserkrug, in deine Wasserflasche oder in dein Wasserglas.

Schungit/ Edelschungit

(Edelschungit wirkt stärker)

Schungit ist DER HeilStein für die NEUE ZEIT (ab dem 21.12.2012), weil er DER Stein der LIEBE ist – Liebe zu ALLEM WAS IST – weil wir ALLE LIEBE SIND und wir ALLE EINS sind!

Er steht für Wahrheit und Wahrhaftigkeit, aber auch für Reinheit, Klarheit, Freude, Frieden, Leichtigkeit und FREIHEIT!
Die Reinigung von SCHULDGEFÜHLEN ist ganz besonders wichtig. Schungit lehrt uns, dass es in Wahrheit keine SCHULD gibt!

Schungit birgt magisches Wissen in sich, das für uns im Moment erst zu einem kleinen Teil zugänglich und zu verstehen ist.
Schungit steht für heilen, schützen, verjüngen, Schmerzen lindern und die schädliche Wirkung von geopathologisch stark belasteten Orten neutralisieren. Mit Schungit machen wir unser Zuhause zu einem friedvollen, heilsamen Hafen.
Schungit ist DER Stein für AUFERSTEHUNG (aufwachen, erwecken)! Er verbindet Tod und Leben = ALLES wird EINS.

Wenn wir uns früher zu brav in vorgegebene Strukturen eingefügt haben, wächst mit Schungit unsere Vorfreude auf eine neue Welt, auf eine neue Gesellschaft, einfach auf NEUES!

Mit Schungit stehen wir endlich zu dem, was wir für richtig halten.

Bioenergetiker behaupten, man brauche nur 5 bis 10 Tage lang einen Anhänger mit einem kleinen Stück Schungit am Hals zu tragen, und das Biofeld des Menschen, welches vorher durch Stress und negative Emotionen gestört war, komme wieder in Ordnung.

Eine Schungit-Pyramide oder ein größerer Schungit (z.B. auch eine Kugel) bildet einen vollständigen Schutz gegen sämtliche Störfelder, seien sie geopathogener Art (Wasseradern, Erdgitter usw.) oder technischen Ursprungs (Mikrowellen, Handy usw.).

Schungit dient zur Herstellung von gereinigtem und energetisiertem Schungitwasser (einfach den Schungit ins Wasserglas oder in einen Wasserkrug geben!).
Schungit verändert die Struktur der Inhaltsstoffe des Wassers, schadhafte Informationen können so nicht mehr *andocken*, d. h. sie gehen nicht mehr in Resonanz mit dem eigenen Wasser im Körper!

Die Fullerene im Schungit weisen unvergleichliche Heileigenschaften auf (nicht nur für unseren Körper, dieselbe Wirkung hat Schungit auch auf unser Wasser!): sie entgiften, sie bekämpfen Freie Radikale, sie reinigen von Schwermetallen, und zwar ohne sich dabei zu verbrauchen. Sie wirken als Katalysator, indem sie die Giftstoffe in ihr Molekülnetz einfangen und ausleiten, ohne eine chemische Bindung einzugehen. Daher erschöpft sich die Wirkung des Schungit nie, er braucht nur mechanisch gereinigt zu werden.

Zum Schungit möchte ich noch eine PDF-Datei zur Verfügung stellen, welche ich im Internet gefunden habe. Sie ist sehr wertvoll!
◀ www.schungit.ch ▶

Weitere wichtige Informationen zum Thema **Steinewasser-Sets**, und welche Steine sich noch in deinem Trinkwasser befinden sollen, beschreibe ich in der nächsten Ausgabe.

Erhalte deine GESUNDHEIT auf allen Ebenen – mit HeilSteinen! ◈

Von Herzen, von mir für dich, Eva Asamai

Eva Asamai Hutterer

Entwicklerin des SeelenBildStellens nach der Coeur-de-Matrix-Methode

Autorin der HeilSteinBeschreibungen der Neuen Zeit, Vorstandsmitglied & Referentin der An kana Te – Academy, Verein zur Förderung des Bewusstseins

Geb. 07.11.1970, Mutter von 2 Kindern, Gmunden/Oberösterreich
Selbstständigkeit seit 2005: Einzel- und Gruppenarbeit, Erlebnis-Abende/Tage, Vorträge und Seminare zu den Themen HeilSteine, SeelenBildStellen, Gesundheit auf Körper-, Geist- und Seelenebene

Kontakt: Tel. +43 664 91 90 850
E-Mail: Steine@gesundheiterhalten.at
www.gesundheiterhalten.at
www.ankanate-akademie.at

Fotos: 123RF, Eva Asamai Hutterer

WERBUNG

Ursula Vandorell Alltafander

URLICHT

URLICHT Einzelsitzung - mediale Beratung
URLICHT Einweihung - Aktivierungen
Numerologische Beratung & Ausbildung

www.urlicht-alltafander.com

Club of Sponsors

Werben im Mystikum-Magazin

Der Sponsorenvertrag läuft über 12 Ausgaben.
Eine Kooperation mit Mystikum bringt Ihnen zum minimalen Preis Zugang zu zahlreichen potenziellen Kunden aus Österreich, Deutschland und der Schweiz.
Tel: +43 (0)699/10637898
office@mystikum.at
Preis pro Ausgabe (ohne USt.)

Kleines Sponsoring schon um 29,– Euro

- 1/4 Seite Werbung im Format 130x90 mm im Magazin
- 1 Banner im Format 950×90 Pixel auf unserer Website
- 1 PR-Artikel im Zeitraum des Sponsorings (über 2 Seiten)
- Eintrag im monatlichen Newsletter von Mystikum
- persönliche Betreuung in unserem Veranstaltungskalender
- 1 Foldergarnitur für unseren Sponsorenstand auf Messen
- -10 % Rabatt auf alle Dienstleistungen unserer Werbeagentur

WERBUNG

Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

CROPfm erscheint auf Radio Helsinki Graz (92.6 MHz) als auch online und beschäftigt sich mit allen möglichen Themen am Rande der kollektiven Wahrnehmung.

- **Liveshow**
- **Podcast**
- **Audio-Archiv**

http://cropfm.at

Q'PHAZE REALITÄT... ANDERS!

Spuren versunkener Zivilisationen... Verlorenes Wissen aus der Vorzeit...Mystische Kraftorte und Reiseberichte...Rätsel, Mysterien und Phänomene...Intelligentes Leben auf fernen Welten...Gehen Sie mit dem Magazin *Q´PHAZE* auf Spurensuche nach den letzten Geheimnissen der Menschheit!

10 Jahre „Q´PHAZE – Realität... anders!"

Die Quantenphase für neues Wissen

Vor 10 Jahren ging das Magazin *Q´PHAZE* an den Start, auf Spurensuche nach den letzten Geheimnissen der Menschheit! Wir sagen herzlichen Dank an alle Q´PHAZE-Leser, die uns bisher die Treue hielten und mit uns gemeinsam in die Zukunft gehen!

Der Schwerpunkt der Zeitschrift ist die Beschäftigung mit Themen aus den Grenzbereichen der Wissenschaft, die in populärwissenschaftlichen Artikeln den zahlreichen Rätseln und Mysterien der Menschheit auf den Grund gehen.

Die Autoren unternehmen im Rahmen ihrer Nachforschungen auch gemeinsame Exkursionen mit Lesern und Interessierten zu phantastischen Orten, die zumeist unter der Bezeichnung „Mystery-Exkursionen" stattfinden. Ergebnisse dieser Nachforschungen finden sich dann auch in der Zeitschrift Q´PHAZE wieder und werden teilweise auch als Buchform, beispielsweise in Anthologien veröffentlicht.

Q´PHAZE erscheint quartalsweise und kann auch über das Internet abonniert werden. Viele Leser aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sind seit Jahren begeisterte Leser von Q´PHAZE. Viele Autoren von Q´PHAZE veröffentlichen auch immer wieder Beiträge in weiteren Fachpublikationen. So ergänzen sich Forscher und Autoren in einem interdisziplinären Gedankenaustausch.

Q´PHAZE ist auch eine überregionale Werbeplattform zu einem sehr breiten, populärwissenschaftlichen Themenspektrum und mit einem respektablem, deutschsprachigem Zielpublikum.

Wollen Sie mehr wissen? Dann lesen Sie *Q´PHAZE*!

Kontakt und Fragen:
Roth-Verlag, Brentanostr. 64, 34125 Kassel.
E-Mail: roth-verlag@web.de - Fon (D): 0561 / 575997
Infos im Internet unter: http://qphaze.allien.de

Informationen und News auf Facebook unter Stichwortsuche: „Magazin Q´PHAZE – Zeitschrift für Prä-Astronautik und mehr"

Angebot innerhalb Deutschland (D):
Ein Jahres-Abonnement über vier Ausgaben kostet nur € 32,– Euro
Für interessierte Leser aus (A) und (CH):
Bitte fragen Sie uns nach den aktuellen Konditionen.

Astrologie

Die Handschrift des Kosmos

von Sybille Mikula

Stundenastrologie

Dass die Stundenastrologie die älteste astrologische Disziplin ist, hat meine Kollegin Christine Herner ja schon im Juni-Artikel „Stundenastrologie: Die wunderbare Technik für die nagenden Fragen des Alltags“ erklärt.

Ich vertrete Christine Herner heute, denn auch Astrologinnen gehören mal unter den Sternenhimmel und nicht nur an den Bildschirm.

Ich bin seit 25 Jahren beratende Astrologin und ich finde, jedem Menschen gehört sein Geburtshoroskop in die Wiege gelegt. Die Astrologie ist so ein herrliches Instrument zur Selbsterkenntnis! Wir würden als Eltern unsere Kinder um so vieles besser verstehen, wir könnten uns viel Frust mit unserem Partner ersparen, wenn wir der Astrologie mächtig wären…

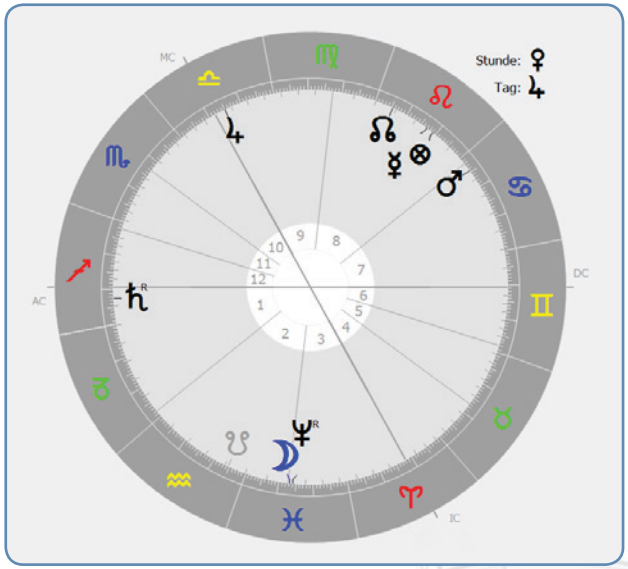
Mir haben es besonders die Stundenastrologie und die Fragehoroskope angetan; schon als Kind wurde immer ich gefragt, wenn etwas verschwunden war, weil man meine Leidenschaft zu finden kannte. Auch heute noch lässt es mir keine Ruhe, wenn Dinge verschwunden sind. Gottseidank kann ich dann ein Fragehoroskop zu Rate ziehen :-)

Es gibt in der Stundenastrologie ganz klare Regeln, nach denen verschwundene Gegenstände (oder auch Lebewesen) gesucht und gefunden werden können. Diese Regeln sind jahrtausendealt und stehen dem Lernenden zur Verfügung. Doch nun in medias res:

Neulich hat eine Freundin ihre Theaterkarten verlegt und fragt:
Wo sind die Theaterkarten, bekommen wir sie wieder?

13.7.2017 um 18.23 h in Altlengbach

Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass nicht alle Planeten in diesem Horoskop zu sehen sind. Wenn ich stundenastrologische Horoskope deute, blende ich erst einmal alle Planeten aus, die nicht zu diesem Schauspiel gehören. Außerdem brauchen wir keine gewohnten Aspektlinien, weil nur Aspekte, die noch genau werden (sogenannte „applikative Aspekte“) in der Stundenastrologie zählen.



Das Horoskop-Bild erzählt uns immer eine Geschichte. Deshalb ist stets die erste Frage: Was fällt mir besonders auf? Von besonderer Bedeutung sind Planeten, die an den Hauptachsen stehen.

Was mir an diesem Horoskop besonders auffällt? Ich verrate es Ihnen: Dass Saturn am As-

zendenten (AC) und Jupiter am Medium Coeli (MC) stehen, an extrem auffälliger Stelle also.

Die Fragende wird immer durch den Aszendenten – hier Schütze – dargestellt. Ihr Repräsentant ist also Jupiter, der sehr stark oben am MC – also an einem Achsenpunkt - steht. **Die Fragerin ist ziemlich entschlossen, die Karten wiederzufinden.**
Dann erwäge ich die Signifikatoren für die Theaterkarten: Das kann immer der Mond sein, der gerne verlorene Gegenstände repräsentiert. Aber auch Merkur (Stellvertreter für Papiere, Dokumente) käme in Frage. **Meine Aufmerksamkeit geht jedoch zu Saturn, weil es sich bei den Theaterkarten um einen Besitz handelt und Saturn das Besitzhaus 2 regiert.**

Saturn drängt sich auf, weil er ganz nahe am Aszendenten steht und sozusagen durch seine Rückläufigkeit (kleines „r“ bei ihm) direkt auf die Fragende **zuläuft.** Er läuft ihr entgegen. Normalerweise laufen alle Planeten **im Gegenuhrzeigersinn,** doch rückläufige Planeten **im Uhrzeigersinn.** So kommen sich Saturn (die Theaterkarten) und Jupiter (die Besitzerin) immer näher. In Suchhoroskopen ist das ein sicheres Zeichen fürs „Zurückkommen“. Zusätzlich werden in Kürze Jupiter und Saturn einen harmonischen Aspekt miteinander bilden, auch dies ein sicheres Zeichen für die Wiedervereinigung.

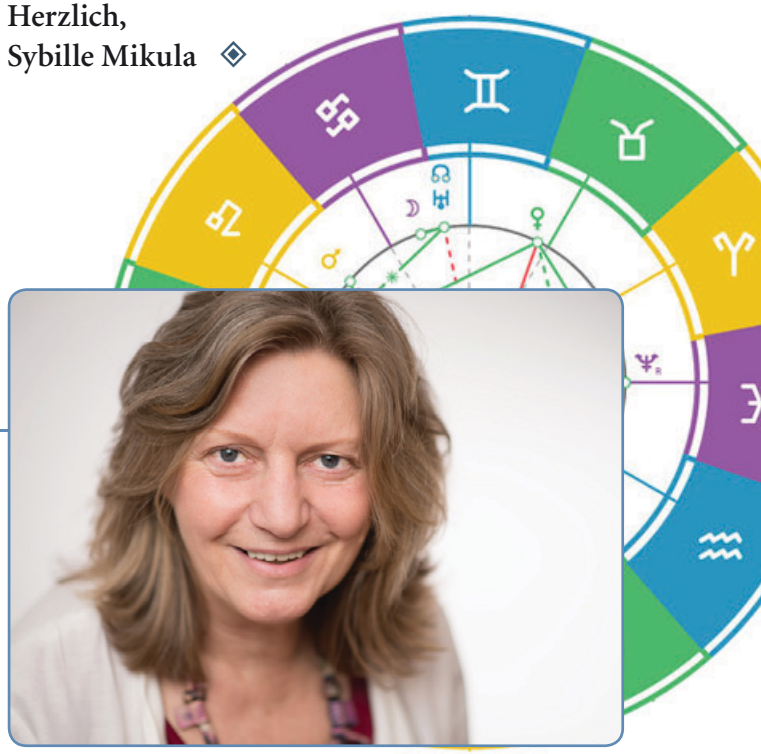
Zuversichtlich schicke ich der Fragenden also ein Mail: Du wirst die Karten finden.

In diesem Fall könnte ich der Fragestellerin auch empfehlen, aktiv auf die Suche nach den Karten zu gehen, denn ihr Signifikator Jupiter ist schneller als Saturn, der die Karten repräsentiert. Der schnellere Planet ist auch immer der aktivere. Es gibt hingegen Fälle, in denen der Fragende von einem langsameren Planeten repräsentiert wird als das Gesuchte; in solch einem Fall rate ich: Abwarten und Tee trinken!

6 Tage später kommt die Antwort: Wir haben nachgedacht, gesucht und gefunden: Die Karten waren in einem Papiereinkaufssackerl und sie sind unversehrt.

In manchen Fällen, zum Beispiel wenn es um Fragen der Entscheidung geht, kann die stundenastrologische Beratung auch helfen, dem Fragenden mehr Klarheit zu verschaffen, was er bzw. sie eigentlich will. Manche Fragen sind vorgeschobene Fragen; das zeigt sich immer im Horoskop durch die nicht vorhandene „Widerspiegelung“. Dann versuchen wir gemeinsam im Gespräch herauszufinden, um welche Frage es sich wirklich handelt. Am Ende sind die Fragesteller immer sehr froh, auf die richtige(re) Spur geraten zu sein.

Haben Sie noch Fragen?
Dann lade ich Sie ein, mich anzurufen.
Herzlich,
Sybille Mikula ◈



Fotos: 123RF, Sybille Mikula

Sybille Mikula...

...Jahrgang 1956, geboren und aufgewachsen in Hamburg.
Seit 25 Jahren als beratende Astrologin und Energetikerin sowie als Seminarleiterin in diesen Bereichen tätig. Seit 1990 Wohn- und Wirkstatt in Wien.

Sybille über sich selbst: „Am liebsten bin ich Mutmacherin. Und Hebamme für das Größte und Schönste in jedem Menschen. Selbstzweifel und Kleinheitsprogramme haben wir genug – aber sich zu erkennen in all seinen Möglichkeiten, Differenzierungen, Talenten, Herausforderungen, Widersprüchen … dafür steht die Astrologie und dafür stehe ich als Astrologin.“

KONTRAKT:
+43 (0)699 1169 1798
sybille.mikula@holomantie.at
www.lebendige-astrologie.at

WERBUNG

DIE UNTERSBERG ANTHOLOGIE

8 Forscher, 1 Berg, 1 Buch.

REINHARD HABECK
STAN WOLF
RAINER LIMPÖCK
MAG. GABRIELE LUKACS
MARIO RANK
WERNER BETZ
ELISABETH HEISS
DR. PETER KNEISSL

WERBUNG

Aus Geschichte lernen !

Moustafa Gadalla

Warum das Alte Ägypten so wichtig ist

Ursprung und Kosmologie

In diesem Buch wurden zwei englische Ausgaben des bekannten Autoren Moustafa Gadalla vereint.

„Der unverfälschte ägyptische Ursprung" zeigt einige Aspekte der altägyptischen Zivilisation im Überblick. Es sind beinahe zeitlose Themen, die nicht nur die alten Ägypter damals beschäftigt haben, sondern die auch heute noch für uns relevant sind.

Die Ägypter haben sich schon vor tausenden von Jahren um die Verbesserung in politischen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Fragen bemüht sowie harmonische Prinzipien in ihr Handeln implementiert.

Der Teil „Ägyptische Kosmologie" zeigt das weitreichende Verständnis, das die alten Ägypter von den kosmologischen Konzepten hatten. Und überraschenderweise steht es im Einklang mit unserem heutigen Verständnis der Natur. Dieser Teil behandelt die Schöpfung, Wissenschaft und Philosophie, das Konzept der universellen Energiematrix und der Schöpfungsberichte, so wie die Ägypter sie interpretierten.

ISBN 978-3-95652-206-2, 208 Seiten, s/w-Abbildungen, Paperback,
€ 15,90

Ancient Mail Verlag • Werner Betz
Zeitschriften • Bücher • Bildarchiv

Europaring 57, D-64521 Groß-Gerau
☎ 00 49 (0) 61 52 / 5 43 75, Fax 00 49 (0) 61 52 / 94 91 82
eMail: ancientmail@t-online.de
www.ancientmail.de

DEGUFO E.V.
DEUTSCHSPRACHIGE GESELLSCHAFT FÜR UFO FORSCHUNG E.V.

Gigantisches „Zeppelin-UFO“ in der Steiermark

Kürzlich erreichte uns eine interessante Meldung eines unbekannten Flugobjektes aus dem oststeirischen ILZ, gesehen am Donnerstag, den 17. August 2017 zwischen 22:07 und 22:08 Uhr

Mitten in der 3700 Einwohner zählenden Gemeinde nahe Fürstenfeld sitzt Herr P. mit Gattin auf seiner Terrasse und beobachtet den Sternenhimmel.
Plötzlich sieht er eine Sternschnuppe, die einen nahezu elliptischen Haken schlägt.

Dem nicht genug macht er kurz darauf eine Beobachtung, die er nie wieder vergessen wird.

„In geringer Höhe und ca. 1000 Metern Entfernung tauchte plötzlich etwas am Himmel auf, was nichts mit normalen Flugzeugen zu tun hat. Relativ groß, von Ost nach West in einer geraden Linie dahinziehend und völlig geräuschlos. Insgesamt dauerte das keine 7 Sekunden, bis es für mein Sichtfeld wieder verschwunden ist, da ja Häuser im Weg waren. Es war jedoch eindeutig zylindrisch und muss sehr gross gewesen sein An den Rändern hatte es Lichtbänder, bzw. Lichtpunkte. Ich habe sofort die Flugsicherung Austro Control angerufen, aber die haben nichts gesehen.

Am ehesten hat es mich an einen Zeppelin erinnert, auch von der Größe. Es war einfach gigantisch.“

Wir sind gerade dabei mit dem Sichtungszeugen eine Skizze anzufertigen und werden ihn in einem persönlichen Gespräch genauer zu diesem Vorkommnis befragen.

UFO HOTLINE 24h DEGUFO E.V.
Österreich: +43(0)680/3089740
Deutschland: +49(0)162/1749301

DEGUFO.AT
Deutschsprachige Gesellschaft für UFO-Forschung / Österreich

Die DEGUFO e.V. widmet sich der Erforschung des UFO-Phänomens auf wissenschaftlicher Ebene und hält Kontakt zu den wichtigsten UFO-Forschungsstellen und Vereinen im gesamten deutschsprachigen Raum.

SciFi-Filmtipp

von Roland Roth

Was wäre, wenn… Die drei US-Astronauten Brubaker (James Brolin), Willis (Sam Waterston) und Walker (O. J. Simpson) sind kurz vor dem Start und mit „Capricorn One“ auf dem besten Weg zum Mars. Doch plötzlich werden sie aus der Kapsel geholt und zu einem geheimen Militärstützpunkt in der Wüste gebracht. Ihnen wird klargemacht, dass das Überlebenssystem der Raumkapsel nicht funktionieren würde und man deshalb die Rakete ohne Astronauten losschicken musste, die Landung auf dem Mars soll in einer Filmkulisse vorgetäuscht werden. Unter Androhung, ihren Familien könnte etwas zustoßen, lassen sich die drei Astronauten widerwillig auf das Spiel ein. Aber als die Kapsel Monate später beim Wiedereintritt in die Erdatmosphäre verglüht, müssen die Astronauten auch verschwinden…

Der Reporter Robert Caulfield (Elliot Gould) kommt der Sache auf die Spur, nachdem ein Freund von ihm, ein NASA-Mitarbeiter, spurlos verschwindet. Nachdem er mehrere Male knapp einem Mordanschlag entkommen konnte, geht er aufs Ganze und findet im Verlauf seiner Recherchen u.a. in einem abgehalfterten Doppeldecker-Piloten (hervorragend gespielt von „Kojak“ Telly Savalas) Unterstützung.

Endlich ist der als Klassiker bekannte Film „Unternehmen Capricorn“ auf Blu-Ray erhältlich. Der Film traf den Nabel der Zeit, als viele Amerikaner der Regierung kaum noch ein Wort glaubten und in vielen Belangen (Nixon, Vietnamkrieg etc.) belogen und betrogen wurden. Eindrucksvoll zeigt „Unternehmen Capricorn“, wie man Millionen von Menschen täuschen kann. Peter Hyams verlegte dabei die Mondverschwörung gekonnt auf den Mars. Für jeden SciFi-Fan ein absolutes Muss. ◈

Gute Unterhaltung wünscht Euch, Euer Roland

◀ qphaze.alien.de ▶

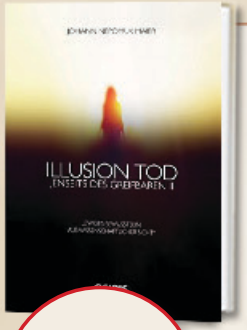
Fotos: Koch Media GmbH - DVD, Roland Roth

Unternehmen Capricorn - Steelbook

- **Darsteller:** Elliott Gould, James Brolin,…
- **Regisseur:** Peter Hyams
- **FSK:** Freigegeben ab 12 Jahren
- **Studio:** Koch Media GmbH - DVD
- **Produktionsjahr:** 1978
- **Spieldauer:** 123 Minuten

Buch und Film-Tipps

präsentiert von
OSIRIS-Buchversand



Hier bestellen
EUR 19,95

Illusion Tod von Johann Nepomuk Maier

Das neue Standardwerk zum Thema „Jenseitsforschung“!

Unveröffentlichte Forschungsergebnisse und sensationelle Fakten. Ein fantastischer Blick ins Jenseits.

In den letzten Jahrzehnten wurde die Antwort darauf gefunden. Dieses außergewöhnliche Buch zeigt aus der Sicht der Wissenschaft, dass diese Frage mit „Ja“ zu beantworten ist. Unser Bewusstsein überlebt den Tod. Was bisher reine Glaubenssache war, ist nun zum Faktum geworden.

Gebunden, 272 Seiten

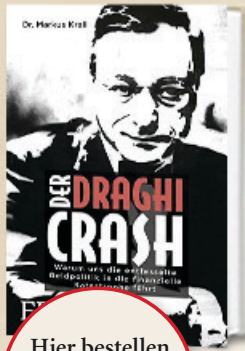
Hier bestellen
EUR 11,00

Mein Jodbuch von Robert Franz

Wie Jod die Probleme der Menschheit lösen kann.

Nach dem sehr gefragten Buch „OPC - Das Fundament menschlicher Gesundheit“, hat Anti-Pharma-Rebell Robert Franz nun ein weiteres Buch mit dem Titel „Mein Jodbuch - Wie Jod die Probleme der Menschheit lösen kann!“ verfasst. Mit Hilfe dieses Buches versucht der Autor Robert Franz die verschiedenen Verbindungen von Jod, Jodmangel, Ernährung und Gesundheit zu beleuchten. Darüber hinaus stellt er ambitioniert Ansätze vor, den Jodmangel zu bekämpfen.

Gebunden, 88 Seiten



Hier bestellen
EUR 17,99

Der Draghi-Crash von Markus Krall

Warum uns die entfesselte Geldpolitik in die finanzielle Katastrophe führt.
Politik und Geldpolitik in Europa haben sich von den Grundsätzen verabschiedet, die in der Vergangenheit die Garanten des Erfolgs für den Kontinent waren. Die Finanzkrise und ihre nicht enden wollenden Nachbeben verleiten eine verunsicherte und überforderte Elite an den Schaltstellen der Macht dazu, ihr Heil in Staatsplanung, Intervention und Bürokratie zu suchen. Allen voran entzieht sich die Geldpolitik von Mario Draghi als Chef der Europäischen Zentralbank jeglicher Kontrolle.

Gebunden, 208 Seiten

Hier bestellen
EUR 19,95

Am Anfang DVD

Wie begann das Leben auf der Erde?
Im Jahre 2002 brachte Illustra Media den Film „Unlocking the Mystery of Life“ (Dem Geheimnis des Lebens nahe) heraus. Dieser bemerkenswerte Dokumentarfilm war eine Herausforderung für den wissenschaftlichen Materialismus und den Glauben, dass Leben nichts weiter sei, als das Produkt blinder ungerichteter Prozesse. „Unlocking“ wurde weltweit wahrgenommen und erreichte hunderttausende Zuschauer – aber nun ist die lange erwartete Fortsetzung dieses Filmes verfügbar: AM ANFANG

DVD, Laufzeit: 47 min

Fotos: Osiris-Verlag, Luna Design

WERBUNG

REGENTREFF.DE

Vortrag am

SA. 30. SEPTEMBER 2017

HEILUNG DURCH AURA-SCAN ?

RITA MARIA BRILL

Wer nicht handelt, wird behandelt. In der Aura ist deutlich ersichtlich, ob ein Mensch sich lebt oder leben lässt. Das Sich-leben-lassen ist ein Konstrukt von Fehlprogrammierungen, welche sich in der Matrix niederschreiben. Entscheidende Lebensfunktionen werden reduziert und das freudige Lebensgefühl entschwindet. Das Energiefeld der Aura, welches ich nicht nur bei Menschen, sondern auch in der Natur wahrnehme, ist eine Aufnahme der momentanen Vitalität. Während beim gesunden Menschen die Aura ihn lichtvoll umhüllt, liegt sie beim Kranken oft wie eine Zwangsjacke um den irdischen Körper.

Jeder von uns kennt Zeiten des Mangels, ob im Körperlichen, im Ego, im Seelischen oder im Geistigen. Hier setzt, laut der Vortragenden, die Aura-Heilung ein. Die Referentin behauptet, dass sie durch ihre Sichtigkeit und heilerischen Fähigkeiten heilend auf die Aura einwirken, Blockaden lösen und sie in Harmonie führen kann. Dadurch aktiviert der Erkrankte seine Selbstheilungskräfte, er handelt. Im Vortrag soll geklärt werden, ob so etwas wirklich möglich sein kann.

Rita Maria Brill ist Spirituelle Lehrerin, Heilerin und Autorin. Seit über 25 Jahren leitet sie ein ganzheitliches Gesundheitszentrum und hat ein Therapeutenteam für Psychotherapie, TCM, Naturheilkunde und Körpertherapie aufgebaut. Außerdem gibt sie ihr Wissen in Seminaren, Ausbildungen und Vorträgen weiter.

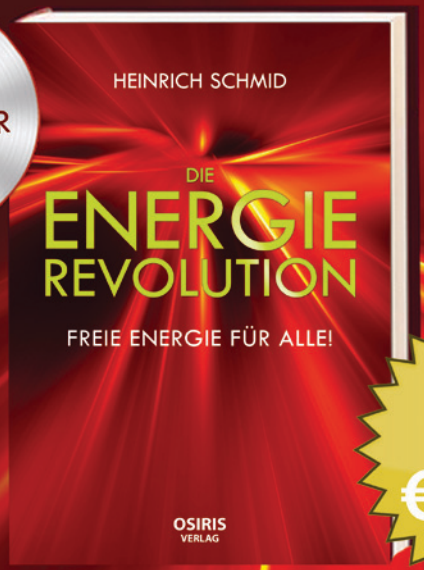
Beginn des Vortrags: 19.00 Uhr, Kostenbeitrag: 10,- EUR
Ort: Gasthof zur Alten Post (Saal), Hauptstr. 37, 94209 Regen / OT March
Veranstalter: Osiris-Verlag, Info-Telefon: 08554/844
www.regentreff.de

WERBUNG

HEINRICH SCHMID

DIE
ENERGIE
REVOLUTION

Der ENERGIE-KONVERTER ist da!!!



NEU!
€ 29,95

osirisbuch.de

Vorschau

SPIRITUALITÄT

Spirituelle Wahrnehmungen durch Klarheit im System
von Milena Raspotnig

Spirituelles Burnout
von Patric Petrazolli

Mit den Rubriken von:
Reinhard Habeck, Christine Herner, Eva Asamai Hutterer,
Mario Rank, Roland Roth, Dr. Akuma Saningong und Cornelius Selimov

Die nächste Mystikum-Ausgabe erscheint am 4. Oktober 2017.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Design:
Luna Design KG, 2152 Pyhra 114, E-Mail: office@luna-design.at
Gerichtsstand: Korneuburg, Firmenbuchnummer: FN 305229t

Autoren dieser Ausgabe: Reinhard Gunst, Reinhard Habeck, Eva Asamai Hutterer, Sybille Mikula, Mario Rank, Roland Roth, Dr. Akuma Saningong, Cornelius Selimov, Mike Vogler

Grundlegende Richtung: Mystikum hinterfragt unabhängig diverse Themen rund um Religion, Spiritualität, Okkultismus, alternative Heilmedizin und im Allgemeinen die Welt der Mythen. Mystikum distanziert sich ausdrücklich von Rechtsradikalismus/Linksradikalismus sowie unethischen Haltungen gegenüber Menschen, Tieren und Natur.

Hinweis: Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.
Alle im Inhalt angeführten Preis- und Terminangaben gelten vorbehaltlich Satzfehler und Änderungen.

Copyright: Alle Rechte sind vorbehalten. Abdruck, auch nur auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Anzeigen sind als „Werbung“ gekennzeichnet, Anzeigenbetreuung:
Karl Lesina, E-Mail: anzeigen@mystikum.at, Tel. +43 (0) 699 10637898

Sponsor werden
Autor werden
Leser-Service

Mystikum

dankt seinen Sponsoren:

LEBENSRAUM
BUCHVERLAG · SHOP · EVENTS · SEMINARZENTRUM
Seminare · Ausbildungen · Training
NATHAL®
Österreich Elfriede Neustädter
NATHAL® beginnt an der Stelle an der die anderen Entwicklungswege aufhören.
REMOTE VIEWING SCHOOL
Education. Growth. Freedom.
Osiris-Buchversand
Ihr Tor zur Wahrheit
osirisbuch.de
REGENTREFF.DE
www.seraphim-institut.de
SERAPHIM-INSTITUT
Drachenfrau
Ancient Mail Verlag
Plattform für ein neues Bewusstsein
Esoterik & Grenzwissenschaftsindex
KOLLEKTIV
your-solutionist
VIDEO MARKETING 2.0
WE MAKE IDEAS WORK
Sharana
Workshops, Seminare, Räuchermanufaktur
Ursula Vandorell Alltafander
URLICHT
INSTITUT ANDROMEDA
Au kawa Tu-Academy
Verein zur Förderung des Bewusstseins
Es ist höchste Zeit.
Wanduhren
Shakomar
Meditation & Achtsamkeit

zur Startseite